

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 30.

Dresden, am 31. März

1858.

Dreißigste öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 24. März 1858.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Entschuldigung. — Vortrag der vierten Deputation über die Petition der Gemeinde Gruben mit Reppnitz zc. um Vorlegung eines Gesetzentwurfs, die Beitragspflicht exempter Grundstücke zu den Armenanlagen betr. Beschlußfassung. — Desgl. über die Petition mehrerer Cavillereibesitzer, die Regulirung deren Gerechtsame zc. betr.

Die Sitzung beginnt 11 Uhr 31 Minuten in Anwesenheit von 31. Kammermitgliedern und man verschreitet, da ein Protokoll nicht zu verlesen ist, sogleich zum Vortrag aus der Registrande.

(Nr. 277.) Protokollauszug der zweiten Kammer, vom 19. März 1858, die Berathung der Pos. 27 und 28 der Abtheilung D des Ausgabebudgets, das Departement des Innern, betr.

(Nr. 278.) Dergleichen Auszug, vom 20. März 1858, die Berathung der Position 28 derselben Budgetabtheilung betreffend.

Präsident v. Schönfels: Diese beiden Nummern sind unfehlbar gehörig zur Competenz der zweiten Deputation, es wird daher vorgeschlagen, an diese die beiden Nummern gelangen zu lassen. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 279.) Weiterer Auszug des nämlichen Protokolls, enthaltend die Berathung über die Petition der Gemeinderäthe zu Großschönau und anderer Ortschaften, um Erhöhung des Lohns fürs Schneeauswerfen auf königlichen Chaussees.

Präsident v. Schönfels: Es ist diese Petition bei der zweiten Kammer bereits zur Berathung gekommen, und es wird nun das Resultat darüber in einem Extracte uns mitgetheilt; es wird dieser Gegenstand ein solcher sein, der zum Ressort der vierten Deputation gehört. Ist die Kammer damit einverstanden, daß an diese Deputation derselbe verwiesen werde? — Einstimmig Ja.

(Nr. 280.) Ferner Auszug desselben Protokolls, enthaltend die Berathung der Petition des stellvertretenden Mitgliedes der zweiten Kammer, Herrn Proectors Pfreckschner

aus Plauen, die gesetzliche Verpflichtung der Handwerkslehrlinge zum Besuch der Sonntags- und Handwerkerschulen betreffend.

Präsident v. Schönfels: Es tritt hier derselbe Fall ein; es ist auch dies ein Gegenstand, der der Prüfung der vierten Deputation zu unterliegen hat. Ich frage, ob die Kammer sich mit dem Vorschlage einversteht, denselben dahin zu verweisen? — Einstimmig Ja.

(Nr. 281.) Bericht der zweiten Deputation der ersten Kammer über die Pos. 10, 11 und 12 des außerordentlichen Ausgabebudgets.

Präsident v. Schönfels: Dieser Bericht gelangt zum Druck, und wird auf eine der nächsten Tagesordnungen zu setzen sein.

(Nr. 282.) Herr geheimer Finanzrath v. Polenz bittet dringender Privatangelegenheiten halber um Urlaub für den 24. bis mit 27. März 1858.

Präsident v. Schönfels: Ich habe die Frage an die Kammer zu richten, ob sie dieses Gesuch bewilligen will. — Einstimmig Ja.

(Nr. 283.) Herr Kammerherr v. Erdmannsdorff bittet unveränderlicher Verhältnisse halber um Urlaub vom 19. April bis 19. Juni dieses Jahres.

Präsident v. Schönfels: Die Kammer hat vernommen, daß dieses Urlaubsgesuch gerichtet ist auf die Zeit vom 19. April bis zum 19. Juni und ich frage, ob die Kammer gemeint ist, dasselbe zu bewilligen? — Einstimmig Ja.

Es sind noch einige Entschuldigungen für die heutige Sitzung eingegangen. Die erste betrifft den Herrn Bischof Forwerk, der wegen Amtsgeschäften behindert ist, heute hier zu erscheinen. Dasselbe tritt ein in Bezug auf den Herrn Oberbürgermeister Pfotenhauer; auch er entschuldigt sich für die heutige Sitzung. Herr v. Könneritz hat Privatgeschäfte, die ihn abhalten, heute hier erscheinen zu können. Ein gleicher Fall tritt ein bei dem Herrn Grafen Wilding von Königsbrück und dem Oberhofprediger Dr. Liebner. Zugleich habe ich noch anzuzeigen, daß Herr v. Beschwitz immer noch unwohl und dadurch abgehalten ist, den Sitzungen beizuwohnen, derselbe hofft jedoch in einigen Tagen soweit hergestellt zu sein, daß er wieder in der Kammer erscheinen kann.

Eine weitere Mittheilung habe ich der Kammer nicht